

Südeuropa-Fondsmanager: Griechische Aktien unbeeindruckt von China und Fed

von Tim Habicht 11 Sep, 2015 um 14:21



Ausgerechnet griechische Aktien zeigen sich im volatilen europäischen Markt laut Andreas Hauser von der Wiesbadener Vermögensverwaltung Habel, Pohlig & Partner erstaunlich stabil. Seine bestehende Position möchte er nach der Korrektur an den europäischen Aktienmärkte weiter ausbauen.

Anfang des Jahres habe der Portfoliomanager angefangen seine Position in Griechenland aufzubauen und hatte nach der Wiedereröffnung der Athener Börse Anfang August wieder nachgekauft. „Seit dem Kauf haben sich unsere Griechenland-Aktien um 15 bis 25% verbessert“, so Hauser.

Aktuell investiert er knapp über 4% seines Aktien Südeuropa-Fonds in griechische Aktien. Das Griechenland-Exposure wolle Hauser in naher Zukunft sogar noch erhöhen. „Wenn sich die Märkte in Europa stabilisieren, wollen wir unsere Griechenland-Quote auf 5 bis 6% ausbauen“, sagt Hauser.

Der Grund: Die griechischen Aktien entwickeln sich nicht nur erstaunlich gut, sie zeigen sich offenbar auch wenig beeindruckt von der China-Krise und der möglichen Zinserhöhung der Fed in den USA. „Das ist eine schöne Überraschung. Aber unsere griechischen Titel sind sehr stabil und weniger vom volatilen europäischen Markt beeinflusst als andere Titel“, so Hauser.

September Neuwahlen mit wenig Einfluss auf die Märkte

Die Neuwahlen, die am 20. September in Athen anstehen, werden laut Hauser den griechischen und europäischen Aktienmarkt wenig beeinflussen. „Das wird keine großen Auswirkungen haben. Die Hilfspakete sind durchgewunken. Die neue Regierung, wer auch immer es sein wird, wird den Weg der alten Regierung in diesem Punkt sicher fortsetzen“, sagt Hauser.

Positiv ist Hauser auch für den europäischen Aktienmarkt gestimmt. Dieser werde sich nach kurzfristiger Marktkorrektur zum Herbst stabilisieren, glaubt der Anleger.